

Handspiele

Absichtliche Handspiele haben wie beim Feldfußball auch im Futsal einen direkten Freistoß zur Folge. Bei Handspielen, die nur durch die unmittelbare Torerzielung durch denjenigen Spieler strafbar sind, wird hingegen auf indirekten Freistoß entschieden. Folglich zählt dieses unabsichtliche Handspiel auch nicht zu den kumulierten Foulspielen.

Der 10m-Strafstoß (in den offiziellen Regeln DFSKF genannt)

Der 10m-Strafstoß wird von der 10m-Marke ausgeführt. War das Foulspiel dem Tor näher als die 10m-Marke, darf der Schütze entscheiden, ob er von der 10m-Marke oder vom Ort des Vergehens schießen möchte. In beiden Fällen darf keine Mauer gestellt werden. Der Torwart darf aber bis zu 5m an den Ausführungsort herantreten. Der 10m-Strafstoß muss direkt ausgeführt werden. Außer dem Torwart und dem Schützen müssen sich alle weiteren Spieler mindestens 5m von der 10m-Markierung entfernt, hinter dem Ball und außerhalb des Strafraums befinden.

Der Strafstoß

Der Strafstoß nach einem „Foul“ im Strafraum wird aus 6m Entfernung zum Tor (Handballkreis) ausgeführt. Er zählt zusätzlich auch zu den kumulierten Foulspielen eines Teams.

Verlängerung der Spielzeit

Wurde ein Strafstoß oder ein 10m-Strafstoß verhängt und die Spielzeit läuft danach ab, wird diese für die Ausführung verlängert. Wenn die direkte Wirkung des Strafstoßes eingetreten ist, ist das Spiel beendet.

Der Einkick

Der Einkick muss mit dem Fuß ausgeführt werden. Der Ball muss dabei auf der Linie ruhend liegen. Der ausführende Spieler darf dabei mit einem Fuß das Spielfeld betreten.

Der Torabwurf

Beim Torabwurf muss der Ball durch den Torwart mit der Hand ins Spiel gebracht werden, d.h. er kann ihn abwerfen oder rollen. Im Gegensatz zum normalen Hallenfußball darf der Torhüter über die Mittellinie werfen. Der Ball ist im Spiel, wenn der Ball abgeworfen oder freigegeben wurde.

Disziplinarmaßnahmen

Dem Schiedsrichter stehen als persönliche Strafen die gelbe Karte, die gelb/rote Karte und die rote Karte zur Verfügung. Eine Zeitstrafe gibt es nicht.

Spielt ein Team wegen eines Feldverweises in Unterzahl und kassiert ein Tor, darf sich das Team durch einen anderen Spieler ergänzen, spätestens aber nach Ablauf von 2 Minuten. Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft spielt ebenfalls mit weniger Spielern, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden.

Wenn ein Spieler eine zweite gelbe Karte erhält oder direkt des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und sein Team aufgrund eines Vorteils ein Tor kassiert, kann sich die Mannschaft zum Anstoß wieder auf 5 ergänzen.

Torerzielung

Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden. Aus einem indirekten Freistoß, Einkick und Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.

Spielfortsetzung nach Berührung der Hallendecke (eines Basketballkorbs, etc.)

Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenauslinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.

Rückpassregel/Abseits/Auszeit

Die Abseitsregel ist aufgehoben, die Rückpassregel gilt. Bei den Endrunden der Kreismeisterschaften der A- bis D-Junioren des Kreises LAT/HÜN kann pro Spiel und Team eine Auszeit von je 60 Sekunden genommen werden. Die Auszeit wird erst dann gewährt, wenn das Team im Ballbesitz und das Spiel unterbrochen ist.

Das Sechsmeterschießen

Beim Sechsmeterschießen zur Spielentscheidung treten für jedes Team zunächst fünf Schützen abwechselnd an. Ist das Spiel danach noch nicht entschieden, folgt immer jeweils ein Schütze pro Team bis zur Entscheidung. Bevor ein Schütze erneut schießen darf, müssen alle Spieler des Teams geschossen haben. Vor Beginn muss der SR für eine gleiche Anzahl der Spieler beider Teams sorgen.